

**Französisch (zweite Fremdsprache): Kompetenzraster zum Bildungsplan 2016 Gymnasium
auf der Grundlage der Progression im Lehrwerk *À plus ! 2* (Cornelsen Verlag) – 2. Lernjahr (Teil I)**



	Unité 1 - Bienvenue à Montpellier + Module : « Le français en classe »	Unité 2 - Moi et mon temps libre	Unité 3 - Mon monde à moi + Module (facultatif) : « Ça ne va pas ? »
1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Ich kann einen kurzen Vortrag verstehen, in dem jemand sich und sein Umfeld vorstellt, und auf dieser Grundlage einen Steckbrief machen. (Volet 1) Ich kann einem persönlichen Bericht Einzelinformationen (zu den Örtlichkeiten) entnehmen. (Volet 2) Ich kann komplexere Anweisungen im Klassenzimmer verstehen. (Le français en classe)	Ich kann die Reihenfolge einer Handlung rekonstruieren. (Volet 2) Ich kann einer Nacherzählung über einen Tagesablauf Einzelinformationen entnehmen. (Volet 3) Ich kann einer Videosequenz folgen und die Handlung nacherzählen. (Volet 3)	Ich kann das Thema eines Dialogs benennen. (Volet 3) Ich kann Detailinformationen eines Interviews verstehen und aufgrund eigener Notizen wiedergeben. (Volet 3)
2 Methoden und Strategien	Ich kann mir Notizen beim Hören machen. (Volet 1) Ich kann mich beim Hören auf Einzelinformationen konzentrieren. (Volet 2)		
3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Ich kann Detailinformationen eines Textes verstehen, in dem jemand sich und sein Umfeld vorstellt. (Volet 1) Ich kann den Auszug eines Reiseführers verstehen und aufgrund der darin enthaltenen Informationen Ratschläge über zu besuchenden Stätten erteilen. (Volet 2)	Ich kann eine Bildergeschichte verstehen und falsche Aussagen dazu berichtigen. (Volet 1) Ich kann den Auszug eines Tagebuchs verstehen und dabei den Verlauf eines Tages rekonstruieren. (Volets 2-3) Ich kann einer E-Mail Detailinformationen entnehmen und sie mit Angaben eines weiteren Textes vergleichen. (Volet 3)	Ich kann einen Psychotest verstehen. (Volet 1) Ich kann die Ergebnisse einer Umfrage zum Stil einzelner Jugendlichen verstehen und die darin enthaltenen Informationen nach Themen (Kleidungsstil, Musikvorlieben, Umgang mit Medien) ordnen. (Volet 2) Ich kann Detailinformationen eines Dialogs verstehen und aufgrund dessen eine Nacherzählung berichtigen. (Volet 3) Ich kann die Hauptinformationen von Leserbriefen verstehen. (Volet 3)
4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.	Ich kann jemanden zu seiner Person interviewen und selber Auskunft zu mir oder jemand anderem geben. (Volet 1, Tâche B) Ich kann für sämtliche Abläufe im Unterricht die französische Sprache verwenden, z. B. erfragen oder sagen, wer dran ist oder was zu tun ist. (Le français en classe)	Ich kann einen kurzen Dialog führen, in dem besprochen wird, was ich und andere gemacht haben. (Volet 1)	Ich kann jemanden zu seinen Vorlieben interviewen und dabei das Fragepronomen „quel“ verwenden sowie jemand anderem selber Auskunft zu meinen Vorlieben geben. (Volet 1) Ich kann jemanden zu seinem Kleidungsstil befragen und jemand anderem selber dazu Auskunft geben. (Volet 2) Ich kann ein Konfliktgespräch in einem Rollenspiel führen. (Tâche A) Ich kann ein Interview durchführen. (Tâche B) Ich kann sagen, was mir wehtut und auf das Unwohlsein einer anderen Person reagieren. (Module facultatif)
5 Methoden und Strategien	Ich kann ein selbst gestaltetes Plakat nutzen, um zunehmend frei zu sprechen. (Tâche A)		Ich kann mich auf eigene Notizen / einen Steckbrief stützen, um zunehmend frei zu sprechen. (Volet 2, Tâche B) Ich kann eine Rolle üben, um zunehmend frei zu sprechen. (Tâches A & B) Ich kann flüssiger sprechen, indem ich häufig zu verwendende Wendungen (z. B. zur Meinungsäußerung) wiederholt unterschiedlich betone und meinen Redefluss mithilfe einer eigenen Aufnahme kontrolliere. (Volet 3)
6 Ich kann zu anderen sprechen.	Ich kann über meine Lieblingsorte sprechen und meine Vorlieben begründen. (Volet 2, Tâche A) Ich kann jemanden oder etwas umfassend vorstellen und dabei komplexere Sätze verwenden. (Volet 2)	Ich kann darüber berichten, was ich oder andere gemacht oder nicht gemacht haben. (Volets 1-2-3) Ich kann sagen, was ich zu Hause machen muss. (Volet 2) Ich kann jemanden mithilfe der unverbundenen Personalpronomen bestimmen. (Volet 2)	Ich kann Personen und Dinge vergleichen. (Volet 2: mit dem Komparativ; Volet 3 mit dem Superlativ) Ich kann meine Meinung zu einem Musikstück in einfacher Form geben. (Volet 2) Ich kann auf der Grundlage von Recherchen eine Persönlichkeit vorstellen. (Volet 2) Ich kann sagen, was man tun sollte und was nicht. (Volet 3)
7 Methoden und Strategien	Ich kann Informationen zu einer touristischen Stätte mithilfe des Lehrwerkes und des Internets suchen.	Ich kann geschriebene Texte Korrektur lesen, indem ich mich auf einzelne Aspekte konzentriere, z. B. Konjugationen. Ich kann eigene Texte mithilfe von Zeitangaben gliedern.	
8 Ich kann Texte schreiben.	Ich kann über interessante Stätten einer Stadt und ihre Besonderheit schreiben (Volet 2).	Ich kann den Ablauf eines (besonderen) Tages schriftlich nacherzählen. (Volets 2-3, Tâches A & B)	Ich kann meine Meinung (zum Thema Umgang mit dem Handy) in einfacher Form äußern. (Volet 3)
9 Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen.		Ich kann ein Prospekt in französischer Sprache ins Deutsche mitteln. (Volet 2)	
10 Grammatik	Die regelmäßigen Verben auf -ir (Typ „sortir“) Das unregelmäßige Verb „venir“ Die Relativpronomen „qui“ und „que“/„qu“ Der Infinitivsatz mit „pour“	Die Vergangenheitszeit „passé composé“ mit „avoir“ und „être“ Einige unregelmäßige Formen des Partizip Perfekt Die Verneinung mit „ne...rien“ und „ne...jamais“ Die unverbundenen Personalpronomen „moi, toi, lui“ Das Verb „devoir“	Das Fragepronomen „quel(le)(s)“ Der Demonstrativbegleiter „ce“/„cet“/„cette“/„ces“ Die Adjektive „beau(x)“, „bel“/„belle“ und „nouveau(x)“/„nouvel“/„nouvelle(s)“ Die Steigerung des Adjektivs (Komparativ/Superlativ) Die Verben „lire“, „dire“, „mettre“ Die Verben auf -yer („envoyer“, „essayer“)
11 Methoden und Strategien	Ich kann einen Themenwortschatz (z. B. Thema: Hobbys) anlegen. (Volet 1) Ich kann Wörter mithilfe von Relativ- und Infinitivsätzen umschreiben. (Volet 2)	Ich kann aufgrund der Verbindungen beim Hören erkennen, um welche Zeit es sich handelt. (Volet 1) Ich kann Lernhilfen wie Verbkarteien oder Lernplakat zum besseren Einprägen der Grammatik benutzen. (Volet 2)	Ich kann Techniken des Gedächtnistrainings anwenden. (Volet 1) Ich kann Wendungen sammeln und ordnen, z. B. um meine Vorlieben oder meine Meinung auszudrücken. (Volets 2-3)
12 Wortschatz und Themenfelder	Hobbys: jouer à / jouer de Rund um die Stadt Weitere Wendungen des Klassenfranzösischs (Le français en classe)	Nahrungsmittel Freizeitaktivitäten	Kleidung Farbadjektive Ausdruck der Notwendigkeit („il faut“ + Infinitiv) Meinungsäußerung („je trouve que“, „je pense que“) Körperteile (Module facultatif)
13 Aussprache und Sprachmelodie	Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die <i>liaison obligatoire</i>) richtig anwenden.	Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die <i>liaison obligatoire</i>) richtig anwenden.	Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die <i>liaison obligatoire</i>) richtig anwenden.
14 Ich kann Besonderheiten der französischen Kultur erkennen und damit umgehen.	Eine französische Stadt: Montpellier und ihre Umgebung (Volets 1-2, France en direct)	Eine französische Region	Französische Stars (Musik, Showbusiness, Sport)

**Französisch (zweite Fremdsprache): Kompetenzraster zum Bildungsplan 2016 Gymnasium
auf der Grundlage der Progression im Lehrwerk À plus ! 2 (Cornelsen Verlag) – 2. Lernjahr (Teil II)**



	Unité 4 - Rencontres en Belgique	Unité 5 - S comme solidarité + Module (facultatif) : « La vie en chiffres »	Unité 6 - En Languedoc-Roussillon + Module (facultatif) : « C'était comment, au Moyen-Âge ? »
1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Ich kann eine Wegbeschreibung verstehen. (Volet 1) Ich kann aus einem Dialog Einzelinformationen (Örtlichkeiten, Zeit) herausfiltern. (Volet 1) Ich kann einem Telefonat Detailinformationen zu den Ergebnissen einer Sportveranstaltung entnehmen. (Volet 2, Tâche B) Ich kann Hauptinformationen eines Radiobeitrags zu einer Sportveranstaltung verstehen. (Volet 2) Ich kann einer kurzen Rede die wichtigsten Informationen entnehmen. (Volet 3, Tâche A)	Ich kann einem Radiobeitrag folgen und verstehen, wie die interviewten Personen in einer schwierigen Situation reagieren. (Volet 2) Ich kann einen Notruf verstehen. (Volet 3) Ich kann einer Videosequenz folgen. (Volet 3)	Ich kann die zentralen Informationen eines kurzen Radiobeitrags verstehen. (Volet 1)
2 Methoden und Strategien	Ich kann mir beim Hören hilfreiche Notizen machen, um Informationen festzuhalten, z. B.: Stichwörter, Abkürzungen, Zeichen. Ich kann aufgrund des Arbeitsauftrags meine Notizen z. B. mithilfe einer Tabelle vorstrukturieren. Ich kann Vermutungen anstellen, die mir ggf. das Hören erleichtern.	Ich kann aufgrund der Bilder vermuten, worum es in einer Videosequenz geht bzw. was gesagt wird, womit ich der Tonspur ggf. besser folgen kann.	Ich kann mir strukturierte Notizen machen, um das Gehörte wiederzugeben. Ich kann mithilfe meines bereits erworbenen Wortschatzes Wörter der gleichen Wortfamilie erschließen.
3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Ich kann eine Geschichte mit dialogischen Anteilen nach bestimmten Informationen durchsuchen, in der Jugendliche in einer fremden Stadt unterwegs sind. (Volet 1) Ich kann Detailinformationen einer Geschichte verstehen, in der der Ablauf eines Events nacherzählt wird. (Volet 2) Ich kann einem Dialog Detailinformationen über Personen und ihre Eigenschaften verstehen. (Volet 2) Ich kann einem Dialog vielfältige Detailinformationen über Personen, Sachen und Ereignisse verstehen. (Volet 3)	Ich kann aus einer Charakterisierung Merkmale einer Person verstehen. (Volet 1) Ich kann einer Bildergeschichte an der Schule die zentralen Informationen entnehmen. (Volet 2) Ich kann einer dialogischen Geschichte (Fortsetzung der Bildergeschichte) Einzelinformationen entnehmen. (Volet 3)	Ich kann sachlichen Kurztexten (Auszug eines Reiseführers) die Hauptinformationen entnehmen. (Volet 1) Ich kann die Überschrift eines Textes erklären. (Volet 1) Ich kann eine französische Landkarte nach Informationen durchsuchen. (Volet 1) Ich kann eine längere Erzählung nach Schlüsselinformationen (wer, wo, wann, was, warum) durchsuchen. (Volet 2, Tâche A) Ich kann Bilder einzelnen Sätzen eines Dialogs zuordnen. (Module facultatif)
4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.	Ich kann nach dem Weg fragen bzw. eine Wegbeschreibung machen. (Volet 1) Ich kann Vorschläge machen, auf Vorschläge reagieren und mich mit Gesprächspartnern einigen. (Volet 1) Ich kann ein Gespräch über eine Sportveranstaltung führen und dabei Einzelheiten zu ihrem Ablauf und Endergebnis erfragen bzw. geben. (Volet 2) Ich kann Vorschläge zur Vorbereitung einer Feier machen und auf Vorschläge reagieren. (Volet 3)	Ich kann aufgrund der Schilderung einer Schwierigkeit einen Rat unter Verwendung des (negativen) Imperativs geben. (Volet 2) Ich kann Informationen zu einem Notfall erfragen bzw. erteilen. (Volet 3)	Ich kann eine Szene nachspielen. (Volet 2)
5 Methoden und Strategien	Ich kann mir Strategien zunutze machen, wenn ich etwas nicht verstanden habe, z. B. nachfragen, (langsamer) wiederholen lassen.		Ich kann eigene Notizen und Bilder zur Nacherzählung einer Geschichte nutzen.
6 Ich kann zu anderen sprechen.	Ich kann erklären, was jemand tut und dabei indirekte Objekte verwenden. (Volet 2) Ich kann sagen, was man für ein bestimmtes Rezept an Zutaten braucht. (Volet 3) Ich kann wiedergeben, was andere sagen bzw. fragen. (Volet 3)	Ich kann jemanden charakterisieren. (Volets 1-2) Ich kann Personen unter Verwendung der Verneinung „ne...rien“ und „ne... personne“ vergleichen. (Volet 3) Ich kann eine Szene nacherzählen, der ich Zeuge bzw. Zeugin gewesen bin. (Volet 3)	Ich kann meine Vorlieben darstellen und diese begründen. (Volet 1) Ich kann ein Bild strukturiert beschreiben. (Volet 1) Ich kann eine Geschichte nacherzählen. (Volet 2) Ich kann erzählen, wie es früher war. (Module facultatif)
7 Methoden und Strategien		Ich kann beim Schreiben Hilfsmittel im Buch nutzen, z. B. zum Nachschlagen eines Wortes (in die alphabetische Wörterliste) oder zu seiner korrekten Verwendung (in die Wörterliste bzw. in die Verbliste). Ich kann meinen Ausdruck verbessern, indem ich durch die Verwendung von Pronomen Wiederholungen vermeide.	Ich kann ein Plakat (Lesebild) zu einem Text gestalten, indem ich ausgewählte Aspekte des Textes darstelle und bebildere.
8 Ich kann Texte schreiben.	Ich kann einen Kommentar über eine Sportveranstaltung mithilfe von Satzgerüsten schreiben. (Volet 2) Ich kann eine Reise (z. B. wegen eines Turniers) mithilfe von Leitfragen nacherzählen. (Volet 3) Ich kann in einem Blog über eine Sportveranstaltung einen Kommentar schreiben. (Tâche B)	Ich kann ein Portrait (ggf. mit Hilfe von Satzgerüsten) schreiben. (Volet 1) Ich kann unter Verwendung des (negativen) Imperativs Slogans für einen guten Zweck formulieren. (Volet 2) Ich kann einen Tagebuch- oder einen Blogbeitrag aus der Perspektive einer Figur der Geschichte schreiben. (Volet 2)	Ich kann eine Urlaubskarte unter Verwendung von Reflexivverben schreiben. (Volet 1) Ich kann einen Text als Lesebild darstellen und seine Wirkung auf mich hierbei ausdrücken. (Volet 2, Tâche A) Ich kann aufgrund einer vorgegebenen Erzählung einen Monolog oder einen Tagebuchbeitrag verfassen. (Volet 2) Ich kann zu meiner Region einen Text verfassen und hierzu ein Plakat gestalten. (Tâche B)
9 Ich kann Inhalte von der einen in die andere Sprache übertragen.	Ich kann einer Rede in französischer Sprache über eine Sportveranstaltung folgen und Einzelinformationen ins Deutsche mitteln. (Tâche A) Ich kann mir Notizen machen, um die Informationen weiterzugeben.	Ich kann erschlossene Informationen eines Artikels über Mobbing in Frankreich ins Deutsche Mittel. („La France en direct“) Ich kann mir Zwischenüberschriften zunutze machen.	Ich kann die Hauptinformationen eines französischen Sachtextes (Geschichte eines Ortes) erkennen und sie in deutsche Sprache übertragen. (Volet 1) Ich kann unbekannte Wörter erschließen.
10 Grammatik	Der Begleiter „tout“/„tous“/„toutes“ Das indirekte Objekt („à quelqu'un“) Der Teilungsartikel „du“/„de la“/„de l'“/„des“ Die indirekte Frage („il dit que“/„il demande si“/„il veut savoir si“) Die regelmäßigen Verben auf -ir (Typ „réagir“) Das Verb „connaître“	Indirekte Objektpronomen Der verneinte Imperativ Angleichung von Adjektiven auf -eux Die Verneinung „ne... personne“ Das Verb „écrire“	Reflexivverben im Präsens Fragen mit Präpositionen und Fragewort (à qui/quoi, avec qui/quoi) Inversionsfrage Das Imparfait (Module facultatif)
11 Methoden und Strategien	Ich kann den Wortschatz festigen, indem ich ein Vokabelnetz (z. B. zum Thema „Sport“) anfertige, und ihn kontinuierlich erweitere, indem ich es nach und nach ergänze.	Ich kann aufgrund des Kontextes und der Bilder unbekannte Wendungen verstehen.	
12 Wortschatz und Themenfelder	Weg erfragen und beschreiben Vorschlag unterbreiten („On pourrait“ + Infinitiv) Sport Nahrungsmittel und Getränke	Schule und Schulschwierigkeiten Beschreiben und Beurteilen von Handlungen Aufforderungen formulieren Jemanden ermutigen Mathematische Angaben (Module facultatif)	Zahlen über 1000 Rund um eine Region (Geographie, Geschichte, Traditionen) Bildbeschreibung
13 Aussprache und Sprachmelodie	Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die liaison obligatoire) richtig anwenden.	Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die liaison obligatoire) richtig anwenden.	Ich kann Laute, Lautfolgen und Intonationsmuster des Französischen weitergehend korrekt aussprechen sowie Besonderheiten der französischen Aussprache (wie z. B. die liaison obligatoire) richtig anwenden.
14 Ich kann Besonderheiten der französischen Kultur erkennen und damit umgehen.	Ein frankophones Land: Belgien und die Stadt Lüttich (Liège) („La Belgique en direct“) Der Schnellzug TGV	Schulleben in Frankreich Französisches Antimobbing-Projekt („La France en direct“) Alltag der Franzosen in Zahlen (Module facultatif)	Eine französische Region: Languedoc-Roussillon